

The background of the page features a soft-focus photograph of several bright yellow daffodils in bloom. In the lower-left corner, there are three decorated Easter eggs with intricate patterns of small dots and lines in various colors. The overall lighting is bright and airy, creating a warm and inviting atmosphere.

# **Osterzeit für Familien und für alle Interessierten**

Vorschläge  
für Andachten und Hausgottesdienste  
in der Heiligen Woche und an Ostern

(erarbeitet vom Team Familiengottesdienst St. Magnus Kempten/ Lenzfried)

## **Vorwort**

Liebe Familien, liebe Eltern, Großeltern und Kinder!

Liebe Gemeindemitglieder!

Noch immer beherrscht das Corona-Virus unser aller Leben, und ein Ende ist nicht absehbar. Als kurz vor Ostern 2020 alle Gottesdienste abgesagt wurden, glaubten wir alle an ein einmaliges Ereignis.

Und nun? Es sieht so aus, als könnten auch im Jahr 2021 die feierlichen Gottesdienste in der Heiligen Woche und an Ostern nur mit starken Ein- und Beschränkungen stattfinden. Vielleicht entschließen Sie sich wegen der momentanen Situation, die österlichen Feiern zu Hause zu begehen. Dabei kann Ihnen dieses Heft Hilfestellung geben.

Zunächst: Dies hier sind nur Vorschläge! Die individuelle Ausgestaltung liegt in Ihrer Hand. Es gibt kein Richtig oder Falsch, solange die großartige Botschaft bleibt: **Jesus Christus ist auferstanden!**

Wir wünschen Ihnen Frohe Ostern!

Ihr Familiengottesdienst-Team

Gabriele Heider, Sinikka Briendl, Eva Ruch

## **PALMSONNTAG**

**Vorbereitung:** eine Kerze, vielleicht eine Klangschaale oder Glocke; ein am Vortag gebundener Palmboschen

### **1. Beginn**

Alle versammeln sich dort, wo gefeiert werden soll. Ein akustisches Signal, z.B. das Läuten einer Glocke oder das Anschlagen einer Klangschaale, kann das Zeichen zum Beginn sein. Anschließend wird die Kerze angezündet, und alle machen das Kreuzzeichen. „Wir beginnen im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. – Amen.“

### **2. Betrachtung des Palmboschens**

Die ganze Familie kann sich den Palmboschen ansehen, der extra für diesen Tag gebunden worden ist, aus Palmzweigen, Buchs, etc. Er soll uns an die Palmzweige erinnern, die die Menschen vor Jesus ausgebreitet haben, als er in Jerusalem einzog.

Wer ist eigentlich heute als Letzter aufgestanden? Derjenige oder diejenige wird wohl heute „Palmesel“ genannt werden.

### **3. Vorlesen aus der Bibel (nach Johannes 12, 12-19)**

Die Menge, die sich zum Passachfest in Jerusalem eingefunden hatte, hatte gehört, dass Jesus kommen würde. Da nahmen sie Palmzweige und zogen hinaus, um ihn zu empfangen. Sie legten ihre Kleider vor ihm auf die Straße und riefen: Hosianna! Gesegnet sei er, der da kommt im Namen des Herrn, der König Israels! Jesus ritt auf einem jungen Esel nach Jerusalem hinein, wie es in der Schrift stand, und die Menschen jubelten ihm zu.

#### **4. Lied**

Wir singen gemeinsam das Lied „Jesus zieht in Jerusalem ein“. (Gotteslob, Nr. 765; zu finden auch auf YouTube)

#### **5. Fürbitten (selbstverständlich dürfen Fürbitten auch frei und ganz persönlich formuliert werden!)**

Wir können Gott, unseren Vater, für andere Menschen, für die Gemeinschaft und für uns selbst bitten. Zum Beispiel:

Guter Gott, dein Sohn Jesus Christus ist nach Jerusalem gezogen. Die Menschen, die sich dort versammelt hatten, waren froh und haben ihm zugejubelt. Durch ihn bitten wir dich:

1. Herr Jesus Christus, wir bitten für uns und alle Menschen, die den Palmsonntag dieses Jahr so ganz anders feiern als sonst. Wir jubeln dir nicht zusammen zu, sondern jede Familie für sich. Lass uns trotzdem nicht die Hoffnung und den Glauben an die Gemeinschaft verlieren. – Wir bitten dich, erhöre uns.
2. Herr Jesus Christus, wir bitten dich für alle Menschen, die wir vielleicht schon lange nicht mehr gesehen haben, die wir vermissen und die uns vermissen. Schenke ihnen und uns Geduld und Hoffnung auf ein Wiedersehen. – Wir bitten dich, erhöre uns.
3. Herr Jesus Christus, wir bitten dich für alle Menschen, die sich seit Wochen und Monaten für andere einsetzen, für das Wohl anderer arbeiten, sich aufopfern und denen niemand mehr zujubelt. Hilf uns, ihren Einsatz anzuerkennen und dankbar zu sein. Schenke ihnen himmlischen Lohn für all ihre Mühe. – Wir bitten dich, erhöre uns.



4. Herr Jesus Christus, wir bitten dich für alle Menschen, die dieses Jahr in der Osterzeit krank sind. Steh ihnen bei und lass sie bald wieder gesund werden. – Wir bitten dich, erhöere uns.
5. Herr Jesus Christus, wir bitten dich für alle Menschen, die am heutigen Tag nicht froh sein können, weil sie um jemanden trauern. Sei ihnen nah und tröste sie. – Wir bitten dich, erhöere uns.

## 6. Vaterunser

Jesus selbst hat uns ein Gebet geschenkt. So sollt ihr beten, hat er gesagt. Dieses Gebet ist das Vaterunser:

„Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. – Amen.“



## 7. Ausmalbild



## 8. Abschluss

Sie können die Feier des Palmsonntags durch das gemeinsame Kreuzzeichen beenden: „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. – Amen. Gelobt sei Jesus Christus in Ewigkeit. Amen.“ Mit dem Klang der Klangschale oder der Glocke wird die Feier akustisch beendet. Die Kerze wird ausgeblasen und kommt bei der nächsten Feier in der Heiligen Woche wieder zum Einsatz.

## **GRÜNDONNERSTAG**

**Vorbereitung:** Kerze, Klangschale oder Glocke, Fladenbrot, Wein und Traubensaft, entsprechend Geschirr

### **1. Beginn**

Wieder versammeln sich alle dort, wo gefeiert werden soll. Ein akustisches Signal, z.B. das Läuten der Glocke oder das Anschlagen der Klangschale, kann das Zeichen zum Beginn sein. Anschließend wird die Kerze angezündet, und alle machen das Kreuzzeichen. „Wir beginnen im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. – Amen.“

### **2. Vorbereitung des Tisches für das gemeinsame Mahl**

Wir decken gemeinsam den Tisch mit Geschirr und Gläsern, Fladenbrot, Wein und Traubensaft.

### **3. Vorlesen aus der Bibel (nach Lukas 22, 14-23 und 39-46)**

Das Passachfest hatte begonnen, und als die Stunde gekommen war, begab sich Jesus mit seinen Jüngern zu Tisch, um mit ihnen zu essen. Bevor sie mit dem Mahl begannen, sagte er zu seinen Jüngern: Einer von euch wird mich verraten.

Dann nahm er das Brot, sprach das Dankgebet, brach das Brot und reichte es ihnen mit den Worten: Nehmt und esst! Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird.

Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch, dankte wiederum, reichte ihn den Jüngern und sprach: Nehmt und trinkt! Das ist mein Blut, das für euch vergossen wird.

Nachdem sie gegessen hatten, verließ Jesus mit seinen Jüngern die Stadt und ging hinaus zum Ölberg, um zu beten.

#### **4. Lied**

Wir singen gemeinsam das Lied „Beim letzten Abendmahle“ (Gotteslob, Nr. 282; auch zu finden auf YouTube)

#### **5. Feier der Agape**

Wir brechen wie Jesus das Fladenbrot in viele Stücke und teilen es. Wir trinken miteinander Wein und Traubensaft.

#### **6. Vaterunser**

Wir beten miteinander das Gebet, das Jesus uns selbst gelehrt hat.

„Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit – in Ewigkeit. Amen.“

#### **7. Lied**

Wir singen gemeinsam das Lied „Bleibet hier und wachet mit mir“ (Gotteslob, Nr. 286; auch zu finden auf YouTube)



## 8. Abschluss

Sie können die Feier des Gründonnerstags durch das gemeinsame Kreuzzeichen beenden: „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. – Amen. Gelobt sei Jesus Christus in Ewigkeit. Amen.“ Anschließend kann die Glocke bzw. Klangschale geläutet werden. Die Kerze wird ausgeblasen und kommt bei der nächsten Feier in der heiligen Woche wieder zum Einsatz.



## KARFREITAG

**Vorbereitung:** Kerze, Kreuz, Steine

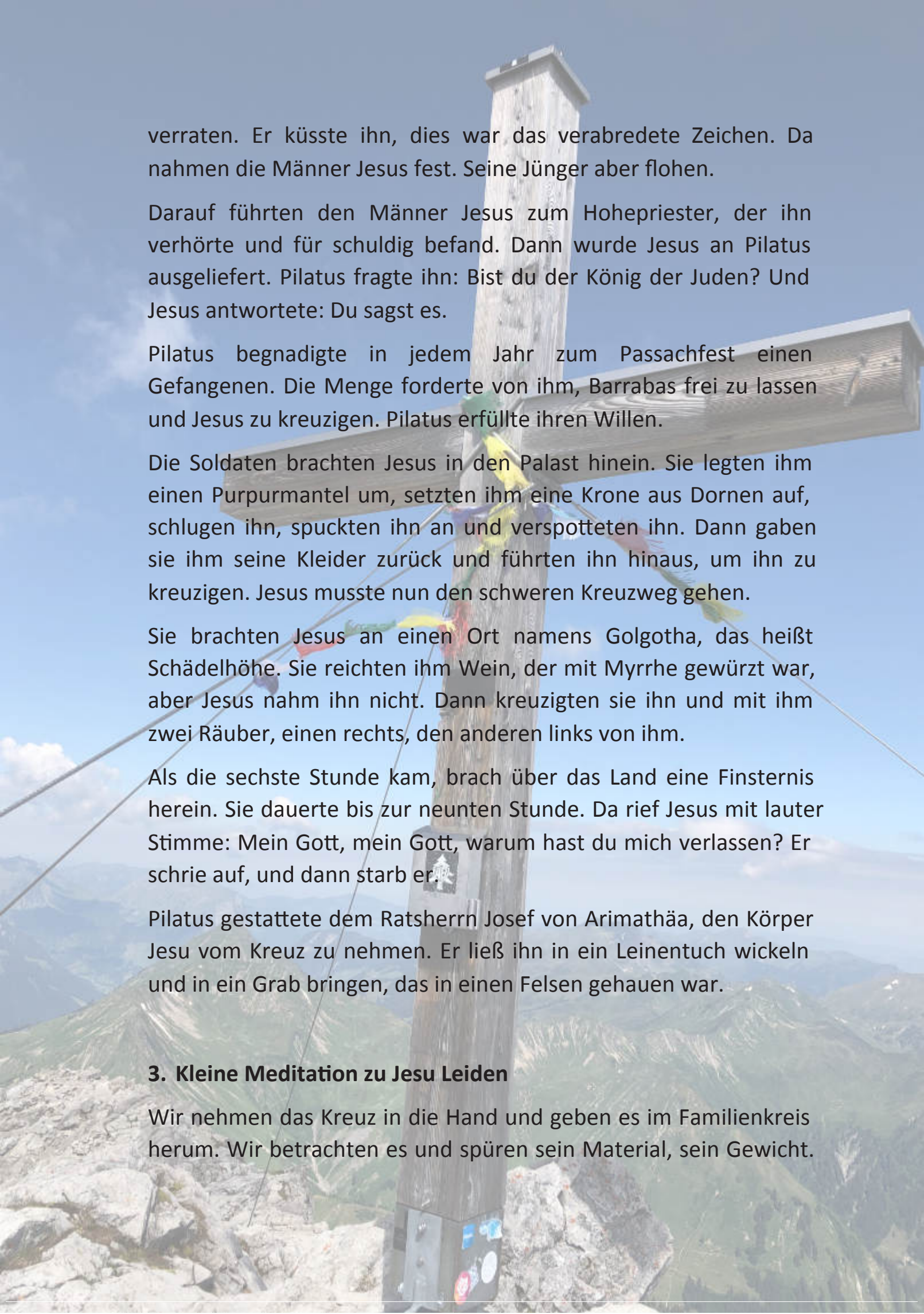
### 1. Beginn

Wieder versammeln sich alle dort, wo gefeiert werden soll. Heute gibt es kein akustisches Signal zum Beginn, denn es ist Karfreitag: Heute schweigen alle Kirchenglocken als Zeichen der Trauer über den Tod Jesu. Anschließend wird die Kerze angezündet, und alle machen das Kreuzzeichen. „Wir beginnen im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. – Amen.“

### 2. Vorlesen aus der Bibel (nach Markus 14, 43 bis 15, 41)

Nach dem Abendmahl war Jesus mit seinen Jüngern aus der Stadt Jerusalem hinausgegangen zum Ölberg, wo er beten wollte. Er wusste genau, was nun auf ihn zukommen würde:

„Als Jesus dort am Ölberg betete, kam einer der zwölf Jünger, Judas Iskariot, mit einer Schar bewaffneter Männer, die von den Schriftgelehrten geschickt worden waren. Judas wollte Jesus

A large wooden cross stands on a rocky mountain peak. The cross is made of weathered wood and has several colorful prayer flags (yellow, red, blue, green) tied to its horizontal beam. The background shows a vast mountain range under a clear blue sky with some light clouds. The foreground consists of grey rocks and a metal base for the cross.

verraten. Er küsste ihn, dies war das verabredete Zeichen. Da nahmen die Männer Jesus fest. Seine Jünger aber flohen.

Darauf führten den Männer Jesus zum Hohepriester, der ihn verhörte und für schuldig befand. Dann wurde Jesus an Pilatus ausgeliefert. Pilatus fragte ihn: Bist du der König der Juden? Und Jesus antwortete: Du sagst es.

Pilatus begnadigte in jedem Jahr zum Passachfest einen Gefangenen. Die Menge forderte von ihm, Barrabas frei zu lassen und Jesus zu kreuzigen. Pilatus erfüllte ihren Willen.

Die Soldaten brachten Jesus in den Palast hinein. Sie legten ihm einen Purpurmantel um, setzten ihm eine Krone aus Dornen auf, schlugen ihn, spuckten ihn an und verspotteten ihn. Dann gaben sie ihm seine Kleider zurück und führten ihn hinaus, um ihn zu kreuzigen. Jesus musste nun den schweren Kreuzweg gehen.

Sie brachten Jesus an einen Ort namens Golgotha, das heißt Schädelhöhe. Sie reichten ihm Wein, der mit Myrrhe gewürzt war, aber Jesus nahm ihn nicht. Dann kreuzigten sie ihn und mit ihm zwei Räuber, einen rechts, den anderen links von ihm.

Als die sechste Stunde kam, brach über das Land eine Finsternis herein. Sie dauerte bis zur neunten Stunde. Da rief Jesus mit lauter Stimme: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Er schrie auf, und dann starb er.

Pilatus gestattete dem Ratsherrn Josef von Arimathäa, den Körper Jesu vom Kreuz zu nehmen. Er ließ ihn in ein Leinentuch wickeln und in ein Grab bringen, das in einen Felsen gehauen war.

### **3. Kleine Meditation zu Jesu Leiden**

Wir nehmen das Kreuz in die Hand und geben es im Familienkreis herum. Wir betrachten es und spüren sein Material, sein Gewicht.



Dann legen wir das Kreuz ab (z.B. auf den Tisch). Jeder in der Familie nimmt einen Stein zur Hand.

Wir sind dabei ganz leise. Nach jedem gelesenen Absatz legen wir einen der Steine als Symbol für Schwere und Trauer neben das Kreuz und schlagen zwei Steine gegen einander.

- Jesus, du hast das schwere Kreuz getragen: Wir denken an all die Menschen, die ebenfalls ein schweres Kreuz tragen, z.B. eine schwere Krankheit oder einen Schicksalsschlag.
- Jesus, du wurdest verspottet: Wir denken an all die Menschen, die auch heute noch verspottet werden wegen ihrer Hautfarbe, wegen ihres Glaubens, wegen ihres Aussehens.
- Jesus, du wurdest geschlagen: Wir denken an all die Menschen, die in unserer Gesellschaft Gewalt erleben müssen.
- Jesus, du wurdest angespuckt: Wir denken an all die Menschen, die jeden Tag von anderen gedemütigt und respektlos behandelt werden.
- Jesus, du bist am Kreuz gestorben: Wir denken an all die Menschen, die leiden müssen.

#### **4. Vaterunser**

Wir beten auch am Karfreitag das Gebet, das Jesus uns selbst gelehrt hat:

„Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit – in Ewigkeit. Amen.“

## 5. Auspusten der Kerze und Abschluss

Jesus ist tot. Wir pusten die Kerze aus und beenden die Feier des Karfreitags leise mit dem Kreuzzeichen: „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. – Amen.“



## OSTERN

**Vorbereitung:** Kerze, Glocke oder Klangschale, ein helles (gelbes oder oranges Tuch bzw. eine Serviette oder ähnliches), Steine, Blumen – falls vorhanden

Die österliche Feier ist als Osternacht am Samstagabend vorher konzipiert. Mit einigen Abwandlungen eignet sie sich aber natürlich auch für eine Feier am Ostersonntag vormittags

Wenn Sie eine Osterkerze gebastelt haben, darf diese gerne im Verlauf der Feier angezündet werden; vielleicht können Sie sogar ein Osterfeuer im Garten machen?

### 1. Beginn

Wieder versammeln sich alle dort, wo gefeiert werden soll. Ein akustisches Signal, z.B. das Läuten der Glocke oder das Anschlagen der Klangschale, kann das Zeichen zum Beginn sein. Alle machen das Kreuzzeichen. „Wir beginnen im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. – Amen.“ Die Kerze wird noch nicht angezündet. Wie die Kirche zu Beginn der Osternacht bleibt auch der Ort der Feier vorerst noch etwas

dunkel. Das helle Tuch liegt neben der Kerze auf dem Tisch oder Boden, es ist ganz von den Steinen bedeckt.

## **2. Hinführung**

Wir betrachten die Steine, die auf dem Tuch liegen. Die Steine, die wir schon von Karfreitag kennen, sind hart, sie sind kalt, sie sind schwer. Vielleicht möchten alle Anwesenden einen Stein anfassen? Wir können die Steine als Symbole sehen für Leid, Schmerz, Angst und Trauer. Jesu Tod hat all das bei seinen Jüngern ausgelöst: Sie waren traurig, sie waren verängstigt und verzweifelt, sie wussten nicht, wie es weitergehen soll.

## **3. Vorlesen aus der Bibel (nach Lukas 24, 1-12)**

In der Morgendämmerung des ersten Tages der Woche gingen Maria von Magdala und die andere Maria an das Grab. Sie hatten wohlriechende Öle und Salben dabei.

Als sie dort ankamen, sahen sie, dass der große Stein vor dem Grabeingang weggerollt war. Sie betraten das Grab, sie fanden den Leichnam des Herrn dort aber nicht. Während sie noch ratlos dastanden, kamen zwei Männer in leuchtenden Gewändern zu ihnen. Die beiden Frauen erschrecken sehr.

Die Männer sagten zu ihnen: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden so wie er es euch angekündigt hat.

Da erinnerten sich auch die Frauen an Jesu Worte. Sie kehrten vom Grab in die Stadt zurück und berichteten alles den Elf und den anderen Jüngern.



#### 4. Die frohe Botschaft

Wir haben es in der Bibel gehört: Die Frauen konnten Jesu Leichnam im Grab nicht finden. **Jesus gehört nicht zu den Toten! Jesus lebt!** Das ist eine wunderbare Botschaft: **Jesus ist auferstanden! Er hat den Tod, er hat die Dunkelheit überwunden.**

Deshalb zünden wir nun unsere **Kerze** an, vielleicht auch eine selbstgestaltete Osterkerze. Wenn Sie die Möglichkeit haben, zünden Sie die Kerze doch am Osterfeuer im eigenen Garten an!

Wir **singen oder sprechen zusammen** (insgesamt drei Mal): „Es werde Licht, das die Nacht durchbricht. Es werde Licht, das die Nacht durchbricht.“

Als Zeichen dafür, dass Jesus durch seine Auferstehung das Leid und die Last von uns nimmt und die Hoffnung wiedererwachen kann, nehmen wir nun die Steine von unserem Tuch, einen nach dem anderen; für jeden Stein, den wir fortnehmen, legen wir eine Blume auf das Tuch:

- Jesus, du hast den Tod überwunden: Alle, die traurig sind, können sich wieder freuen.
- Jesus, du hast den Tod überwunden: Alle, die verzweifelt sind, können wieder Hoffnung schöpfen.
- Jesus, du hast den Tod überwunden: Alle, die Angst haben, können wieder mutig nach vorne schauen.
- Jesus, du hast den Tod überwunden: Alles, was uns schwer fällt, wird mit dir leichter.
- Jesus, du hast den Tod überwunden: Alles, was dunkel ist, wird wieder hell.
- Jesus, du hast den Tod überwunden: Wir dürfen alle auf ein Leben nach dem Tod hoffen.

Übrig bleibt auf dem Tisch nun das helle Tuch mit den Blumen als Zeichen der Hoffnung, als Zeichen des Lichts, als Zeichen des

neuen Lebens. In die Mitte des Tuches stellen wir die Osterkerze.

## **5. Lied**

Wir singen zusammen „Er ist erstanden“ (Gotteslob, Nr. 774; auch auf YouTube)

## **6. Fürbitten**

Guter Gott, wir dürfen mit all unseren Bitten zu dir kommen:

1. Für uns und alle Menschen, die am heutigen Tag das Osterfest feiern: Schenke ihnen, dass sie voll Freude ihren Glauben leben dürfen. – Wir bitten dich, erhöre uns.
2. Für alle Menschen, die nicht an die Auferstehung glauben und mit Ostern nichts anfangen können. Öffne ihre Herzen, damit sie angesteckt werden von der Osterfreude und beginnen, an ein Leben nach dem Tod zu glauben. – Wir bitten dich, erhöre uns.
3. Für alle Menschen, die vom Leben enttäuscht sind, weil sie Krankheit, Angst und Not erleben müssen. Schenke auch ihnen glückliche Momente. – Wir bitten dich, erhöre uns.
4. Für alle Menschen, die dieses Jahr an Ostern ganz allein sind und sich einsam fühlen. Sei ihnen nah und gib ihnen Hoffnung auf ein Wiedersehen mit ihren Lieben. – Wir bitten dich, erhöre uns.
5. Für alle Menschen, die uns in den Tod vorausgegangen sind: Gib, dass sie bei dir im hellen Licht der Auferstehung leben dürfen. – Wir bitten dich, erhöre uns.

Darum bitten wir dich, guter Gott, durch Jesus Christus, der den Tod überwunden hat. – Amen.

## **7. Vaterunser**

Wir beten miteinander das Gebet, das Jesus uns selbst gelehrt hat.

„Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit – in Ewigkeit. Amen.“

## **8. Lied**

Wir singen zusammen den Halleluja-Ruf (Gotteslob, Nr. 718, ebenfalls auf YouTube)

## **9. Abschluss**

Sie können die österliche Feier durch das gemeinsame Kreuzzeichen beenden: „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. – Amen. Gelobt sei Jesus Christus in Ewigkeit. Amen.“ Anschließend kann die Glocke bzw. Klangschale geläutet werden.

Je nach Tageszeit kann die Kerze/ Osterkerze beim gemeinsamen Osterfrühstück oder Fastenbrechen oder Abendessen weiter brennen.